

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1857

15.3.1857 (No. 73)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 73.

Sonntag den 15. März

1857.

Bekanntmachungen.

Nr. 5957. Die Wahl des Handelsmanns Herzer zum II. Bürgermeister der Residenzstadt Karlsruhe wurde mit Erlaß Großh. Kreisregierung vom 6. d. M. bestätigt und derselbe heute in dieser Eigenschaft verpflichtet, was verkündet wird.

Karlsruhe, den 12. März 1857.

Großh. Stadtamt.
v. Neubronn.

Für den aus dem Gemeinderath wegen Geschäftsverhältnissen freiwillig austretenden Herrn Bürtlermeister Heinrich Raupp dahier ist eine weitere Ergänzungswahl für die noch übrige Amtsdauer desselben bis zum November 1860 vorzunehmen.

Wir haben hierzu

Donnerstag den 2. April d. J.

bestimmt, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Liste der wählbaren Gemeindebürger weitere drei Tage lang auf diesseitiger Kanzlei zur Einsicht aufgelegt bleibt.

An demselben Tage findet auch die auf den 30. d. M. angeordnet gewesene Wahl statt.

Karlsruhe, den 14. März 1857.

Gemeinderath.
Walsch.

Dölling.

Ortsverein für innere Mission.

Sonntag den 13. d. M., Abends 6 Uhr, wird der Schluß der Lesesäle für Gewerbsgehilfen, Fabrikarbeiter und Lehrlinge in dem Lokale der Gewerbschule mit der üblichen Preisvertheilung stattfinden.

Wir laden zu dieser Feier alle Freunde unserer Anstalt, insbesondere die Herren Gewerbemeister, freundlichst ein.

Karlsruhe, den 12. März 1857.

Der Vorstand.

Aufforderung.

Seit dem 1. Februar ist der vierte Theil der städtischen Umlagen für das Jahr 1857 verfallen; es werden daher Diejenigen, welche noch nicht bezahlt haben, aufgefordert, ihre verfallene Schuld ungesäumt zu berichtigen, widrigenfalls sie gerichtliches Einschreiten zu erwarten haben.

Sollten Steuerpflichtige noch keinen Forderungszettel erhalten haben, so werden dieselben höflich ersucht, denselben bei diesseitiger Kasse abverlangen zu wollen.

Karlsruhe, den 7. März 1857.

Stadtkasse-Verrechnung.

Daler.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 11. März 1857 wurden verkauft:

im Mittelpreis:

83½ Mtr. Haber à 4 fl. 55 kr.

(eingestellt blieben 2 Mtr. Haber).

Kunstmehl Nr. 1	18 fl. — kr.
Schwingmehl Nr. 1	16 fl. — kr.
Mehl in 3 Sorten	13 fl. 45 kr.
per Malter oder 150 Pfund.	

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	69,326 K Mehl.
Eingeführt wurden vom 5. bis incl. 11. März	127,868 K "
	197,194 K "
Davon verkauft	102,682 K "
Blieben aufgestellt	97,512 K "

Mühlburg.

Aus der Santmasse des verstorbenen Glasers Karl Müller von hier wird die Gleichstellungsgeldforderung an Laborirnspektor Müller Wittwe in Karlsruhe ad 101 fl. 54 kr., welche erst mit dem Tode der Schuldnerin fällig wird, am 17. März l. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert.

Mühlburg, den 12. Februar 1857.

Der Vollstreckungsbeamte:

Frank.

Zuml.

Holzversteigerung.

Aus Großh. Hardwald werden versteigert:
Dienstag den 17. d. M.,
 Abtheilung Schöneichenjagen,
 4 eichene 18 tannene Bauholzkämme,
 290 tannene Sprietz-, Gerüst- und Leiterstangen,
 98 Klasten birken, buchen und forlen Scheit-
 und Prügelholz,
 8000 buchene und gemischte Wellen;
Mittwoch den 18. Freitag den 20.
und Samstag den 21. d. M.
 Abtheilung Häuserhüttenschlag,
 950 forlene Bau- und Sägholzkämme;
Montag den 23. und Dienstag den
24. d. M.
 24 Klasten buchen, 359 Klasten forlen Scheit-
 und Prügelholz,
 10,000 Stück forlene Wellen,
 12 Loose Schlagraum.
 Zusammenkunft: am 1. Tag auf der Friedrichs-
 thaler Allee am Friedrichsthaler Alleethor, an den
 folgenden Tagen auf der Grabener Allee an der
 Stutenfeer Querallee jedesmal Früh 9 Uhr.
 Friedrichsthal, den 11. März 1857.
 Großh. Bezirksforstei.
 v. Kleiser.

Durlach.**Holzversteigerung.**

Eingetretener Hindernisse wegen findet die von
 der städtischen Bezirksforstei auf Mittwoch den 18.
 d. M. ausgeschriebene Holzversteigerung erst **Don-**
nerstag den 19. März d. J. in gleicher
 Ausdehnung statt.
 Durlach, den 14. März 1857.
 Der Gemeinderath.
 Wahrer. Siegrist.

Ettlingen.**Holzversteigerung.**

Dienstag den 17. März d. J. kommen
 in den hiesigen Stadtwaldungen zur Versteigerung:
 Abtheilung Rosloch und Ruppich:
 193 Klasten buchen Scheit- und Prügelholz,
 8 " Forlenholz und
 1000 buchene Wellen
 Abtheilung Mährlein:
 1 Lindennußholzstamm;
 Abtheilung Kreuzenberg:
 2 eichene Nußholzabschnitte und
 900 Durchforstungswellen.
 Zusammenkunft Morgens 9 Uhr am Hellgut
 beim Schützenkreuz.
 Ettlingen, den 10. März 1857.
 Bürgermeisteramt.
 Speck. Reimeier.

Wohnungsanträge und Gesuche.**Zimmer zu vermieten.**

Ablerstraße Nr. 16 ist ein schön möblirtes Zim-
 mer auf den 1. April billig zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Auf den 23. April sind im **Groos'schen** Hause,
 Langestraße Nr. 135 im vierten Stock, 2 unmb-
 lirt, nach dem Marktplatz gelegene Zimmer zu
 vermieten.

Zimmer zu vermieten.

In der Adlerstraße, zunächst dem Schloßplatz,
 sind an einen soliden Herrn 2 freundliche Zimmer
 vornenheraus sogleich zu vermieten. Näheres im
 innern Bickel Nr. 8 parterre zu erfragen.

Zimmer zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 42 sind 2 schön möblirt Zim-
 mer sogleich oder auf den 1. April zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Ritterstraße Nr. 2 ist im zweiten Stock ein
 elegantes Zimmer auf den 1. April zu vermieten.

Möblirte Zimmer zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 14 sind zwei möblirte
 Zimmer parterre, auf die Straße gehend, zu ver-
 mieten.

Wohnung zu vermieten.

Im General-Stabsarzt Dr. Meier'schen Hause,
 Kronenstraße Nr. 21, Sommerseite, ist der zweite
 Stock mit dem Genuße des Gartens auf den 23.
 Juli zu vermieten; auch kann zur Vergrößerung
 ein freundliches Mansardenlogis dazu gegeben werden.
 Näheres parterre.

Wohnung zu vermieten.

Vor dem Friedrichsthor ist eine schöne Wohnung
 auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in
 mehreren Zimmern, Küche, Speicher, Keller und
 den übrigen Bequemlichkeiten. Nöthigenfalls könnten
 auch mehrere Ställe mitgegeben werden. Näheres
 im Kontor des Tagblattes.

Zimmergesuch.

Es wird für zwei Herren ein größeres Zimmer
 oder zwei ineinandergelagerte kleinere auf den 20.
 April gesucht. Offerten sind im Kontor des Tag-
 blattes abzugeben.

Zimmergesuch.

Ein möblirtes Zimmer, das sogleich bezogen
 werden könnte, wird gesucht. Von wem? sagt das
 Kontor des Tagblattes.

N. B. Nr. 1330. **Logisgesuch.** Wo mög-
 lich zwischen der Adler- und Waldstraße gelegen,
 sucht ein ruhiger Geschäftsmann auf den 23. Juli
 eine geräumige Wohnung bestehend in 4 Zimmern,
 Speicherkammern, Küche, Keller ic., zu mieten. Wer
 solche bis dahin zu vergeben hat, wolle seine Adresse
 mit Angabe der Größe des Logis und Miethpreises
 alsbald zustellen dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
 Waldstraße Nr. 34.

Zuml.

Zuml.

Kahn. by.

Zuml.

C. Th. J.

Z. Zuml.

C. B. J.

Z. 18. 2

21. M.

by. Lang

Zuml. Koch.

by. Lang

by. Lang

by. Lang

by. Lang

Z. Zuml.

Thompa

Z. 22.

Z. 23.

by. Lang

Logisgesuch.

Eine stille Familie sucht auf den 23. April ein Logis, wo möglich von 3 Zimmern und sonstigem Zugehör in den Mansarden, einem Seiten- oder Hintergebäude, zu miethen. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben unter Chiffre F. C. H.

Logisgesuch.

Eine kleine Familie sucht auf den 23. April d. J. ein Logis von 3, 4, 5 bis 6 Zimmern, Küche u. z. zu miethen; entweder auf längere Zeit oder auch nur fürs nächste Vierteljahr. Adressen wollen Zähringerstraße Nr. 112 im zweiten Stock abgegeben werden.

Wohnungsgesuch.

Eine kinderlose und stille Familie sucht auf den 23. Juli d. J. ein Logis mit 3 bis 4 Zimmern, nebst Zugehör. Die Offizer werden gebeten, ihre Adresse im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wohnungsgesuch.

Eine kinderlose ruhige Familie, mit dem Dienstmädchen 3 Personen, sucht auf den 23. Juli l. J. eine schöne reinliche Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, nebst den übrigen Erfordernissen zu miethen. Wer eine solche zu vergeben hat, beliebe davon in der neuen Waldstraße Nr. 69 im untern Stock gefällige Anzeige zu machen.

Bermischte Nachrichten.

[Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen und sonst allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Amalienstraße Nr. 23 im zweiten Stock.

[Dienstvertrag.] In eine kleine Haushaltung wird auf Ostern ein braves reinliches Mädchen, welches gut kochen und nähen kann, auch die übrigen häuslichen Geschäfte versteht, in Dienst gesucht. Näheres Langstraße Nr. 156 im 2. Stock.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen, waschen und putzen kann, auch mit Kindern umzugehen versteht, findet auf Ostern einen Platz. Näheres Spitalplatz Nr. 17 im untern Stock.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, sowie auch gut mit Kindern umzugehen weiß, findet auf Ostern einen Dienst. Näheres Japanenstraße Nr. 11 im zweiten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein braves, eingezogenes Mädchen, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, im Kochen etwas erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, findet auf Ostern bei einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstvertrag.] Eine tüchtige Magd, die sich durch gute Zeugnisse ausweisen kann, wird gesucht im innern Zirkel Nr. 14 im dritten Stock.

[Dienstvertrag.] In ein solides Gasthaus dahier wird auf kommendes Ziel eine tüchtige Köchin gesucht, welche sich auch andern häuslichen Geschäften unterzieht. Näheres Langstraße Nr. 21.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und sogleich eintreten kann, findet in einem hiesigen Gasthaus sogleich eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 31.

[Dienstvertrag.] Es wird sogleich oder bis Ostern ein Mädchen auf das Land in Dienst gesucht, welches kochen kann und das Feldgeschäft versteht. Näheres Waldstraße Nr. 2.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch schon in größeren Haushaltungen gedient hat, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen von Nachmittags 3 bis 7 Uhr im äußern Zirkel Nr. 7 im zweiten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann, auch sich sonst allen Arbeiten unterzieht und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Ostern einen Dienst. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 2 im zweiten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das gut kochen, sowie auch einer Haushaltung gut vorstehen kann, sucht wegen Abreise ihrer eitherrigen Herrschaft sogleich eine passende Stelle. Näheres zu erfragen innerer Zirkel Nr. 16 im zweiten Stock.

[Dienstvertrag.] Eine Person, welche vorzüglich einer Haushaltung gut vorstehen kann, im Nähen und Bügeln, sowie in jeder Beziehung gut erfahren ist, wünscht als Haushälterin oder bei einer stillen Familie auf Ostern placirt zu werden. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 72 im zweiten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein junges Mädchen, welches vorzüglich schön weisnähen kann, auch Liebe zu Kindern hat und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 25 im Hintergebäude im dritten Stock.

[Dienstvertrag.] Es wünscht eine tüchtige Köchin, welche ihrem Fache sehr gut vorstehen kann, bei einer Herrschaft auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 31 ebener Erde.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut empfohlen werden kann, wünscht auf nächstes Ziel entweder als Kindsmädchen oder bei einer kleinen Familie einen Platz zu erhalten. Näheres zu erfragen Linkenheimerthorstraße Nr. 3 im zweiten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das schön nähen und bügeln kann, besonders auch in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, französisch und englisch spricht, sucht auf Ostern eine Stelle bei Kindern oder als Zimmermädchen. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 103, im untern Stock im Hinterhaus.

[Dienstverträge.] Zwei Mädchen, wovon das eine sehr gut, das andere bürgerlich kochen kann, beide sich willig allen häuslichen Arbeiten unterziehen und gute Zeugnisse besitzen, wünschen auf Ostern passende Stellen zu erhalten. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 70 im untern Stock.

mal. Sey
L. ...

by. B.

by.

Für Steindrucker.

In einer schönen Stadt am Rhein ist eine Stelle für einen soliden, erfahrenen Steindrucker offen. Derselbe muß aber eine Kreide- und Federzeichnung zu äßen und präpariren wissen. Wöchentlicher Gehalt 9 fl. Nach einem 1/2 Jahre Aufbesserung, und sollte der Steindrucker die Fähigkeit besitzen eine Druckerei leiten zu können, so ist er noch willkommener; das Geschäft hört nie auf. Zu erfragen bei Kirchner, Bähringerstraße Nr. 25, jeden Mittag von 12 bis 1 Uhr.

Dienstvertrag.

Ein tüchtiger Käufer mit guten Zeugnissen findet einen Platz bei

Ernst Glock.

Zur Aushilfe wird ein Mädchen gesucht, welches kochen kann. Wo? erfährt man im Kontor des Tagblattes.

Stellegesuch.

Ein solides, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches im Bügeln, Weißnähen und Kleidermachen, sowie in feinen Arbeiten erfahren ist, auch etwas kochen kann, wünscht sogleich oder auf Ostern eine passende Stelle zu erhalten. Näheres Langestraße Nr. 171 im Hintergebäude.

Stellegesuch.

Ein Mädchen, welches Kleider machen, weißnähen und bügeln kann, wünscht bei einer guten Herrschaft als Zimmermädchen oder bei einer Kleidermacherin eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Neuthorstraße Nr. 6.

N. B. Nr. 1332. **Stellegesuch.** Ein solides, gut empfohlenes, im Nähen und Bügeln etc. erfahrenes Mädchen wünscht auf nächste Ostern bei einer guten Herrschaft als Zimmermädchen eine Stelle zu erhalten. Näheres auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Waldstraße Nr. 34.

Eine große Parthie farbiger Lederabfälle, zum Ballenmachen geeignet, ist zu verkaufen. Auch kann ein gut erzogener Knabe von soliden Eltern in die Lehre treten bei

Christian Weise & Cie.

Ledergalanteriewaarenfabrik.

Verkaufsanzeige.

Karlsstraße Nr. 39 ist im dritten Stock ein noch neues modernes Kanapee mit 4 Stühlen billig zu verkaufen.

Es ist ein großer Platz mit Gebäude für eine Fabrik oder sonst zu einem großen Geschäft offen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Kaufgesuch.

Ein noch gut erhaltenes Kinderwägelchen wird zu kaufen gesucht in der Langenstraße Nr. 72.

Gebrauchte steinerne Gartenpfosten werden zu kaufen gesucht bei

S. Seimle, Zimmermeister,
Stephanienstraße Nr. 100.

Eine Dame sucht Reisegesellschaft nach Berlin im Laufe dieses Monats. Adressen beliebe man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Schuttabladen.

Vor dem Hause Nr. 1 der Durlacherthorstraße kann trockener Schutt abgeladen werden.

Privat-Bekanntmachungen.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich beehre mich, hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich die lithographische Anstalt u. Steindruckerei meines sel. Mannes fortführe. Alle in der Lithographie und Steindruckerei vorkommenden Arbeiten werde ich übernehmen, und mein ganzes Bestreben wird dahin gerichtet sein, durch schöne und pünktliche Arbeit, als auch durch schnelle Besorgung mir das Vertrauen zu erwerben. Ich bitte daher ein geehrtes Publikum, mich als Wittwe zu berücksichtigen und mein Geschäft mit recht vielen Aufträgen zu beehren.

A. Moutoux Wittwe,
geb. Hoffmann.

Logisveränderung u. Geschäfts-Empfehlung.

Ich verbinde hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich meine seitherige Wohnung in der Waldhornstraße verlassen und solche in die Langestraße Nr. 9, vis-à-vis dem Groß Zeughaus, verlegt habe. Dankend für das stete Vertrauen, erlaube ich mir ferner meine Arbeiten, als: Grabmonumente in Marmor, Granit und Sandstein, sowie auch in aller Art Steinhauerarbeit bestens zu empfehlen, und sind bei mir stets fertige Grab-einfassungen und Monumente in Vorrath zu haben.

L. Klammer,
Marmorier und Steinhauer.

Von Römischen Cement habe ich fortwährend Vorrath, was ich hiermit in empfehlende Erinnerung bringe.

Heinrich Rosenfeldt.

Wachskerzen für Confirmanden

habe ich eine Sendung ausgezeichnet schöner Waare erhalten, und empfehle solche bestens.

Couradin Haagel.

Thee.

Pecoe à 3 fl. 30 fr., 5 fl., 8 fl. 48 fr.

Souchong à 1 fl. 48 fr., 2 fl. 30 fr.

Hayson à 3 fl. 30 fr. **Peri-Thee** 2c. 2c.

engl. **Pepermint**,

engl. **Soda-Powder** von Savory Moore,

englische und französische **Parfumerien**,

Eau de Cologne, gegenüber d. Zülichspatz,
empfehlen in stets frischer Waare

N. Winter & Sohn,

Hof-Lieferanten S. K. H. des Großherzogs.

Eine neue Sendung

Popeline,

prachtvolle Dessins,
ist so eben bei uns eingetroffen.

Weeber & C^{ie}.

Langestraße Nr. 151.

Tapeten-Empfehlung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich ein
frisches Lager Tapeten in schönen und neuen Dessins,
in ordinärer wie in feinerer Qualität, erhalten habe.

W. Peter, Willman

Eck der Bähringer- und Kronenstraße.

Frühjahrs-Mäntelchen

in Tuch und Flanell

sind in großer Auswahl vorrätzig und
werden billigt abgegeben bei

G. H. Denison.

Von meinen direkten Einkäufen in Paris
erhalte ich so eben eine reiche Auswahl und
in den neuesten Dessins:

**Einfache und achteckige gewirkte
Châles und Sommertücher**, schwarz-
seidene Mantillen, abgepaßte Kleider in
**Barège, Mousseline, Jaco-
net, Mousseline de Chine,
Grenadine** und andere neue Stoffe.

S. Model,

vorderer Zirkel Nr. 20.

Christian Weise & C^{ie}.

Ledergalanteriewaaren-Fabrik,

Langestraße Nr. 50,

empfehlen ihr großes, zu **Geburts-, Namens-
und Confirmations-Geschenken** geeignetes
Lager von

Portefeuilles und Cartonnagewaaren,
als: Albums, Poésie, Mappen für Damen und
Herren mit und ohne Einrichtung, Menagères für
Damen und Herren in Leder, Holz und Stroh,
Cigarren-Etuis, Porte-monnaies in vergoldetem
Stahl, mit Malerei, in Elfenbein, in
Perlmutter, in Leder, mit Stickerei, mit
Notizbuch und Bisttentäschchen, in Stroh
und in Hanf, Stiefelstaschen mit und ohne Ver-
goldung und mit Stickerei, Porte-bourses,
gestickte Serviettenbänder, Leseplatte, Lichtschirme,
Sonbonnières, Handschuhkästchen, Reise-Utensilien,
Damentaschen, sowie ihre auffallend groß-
artige Auswahl von

Damenarbeitskörbchen

von 42 fr. an

unter Zusicherung billigster Preise zu geneigtem
Besuch.

Mein Lager von

Blumen-Blättern

in Papier, Percalle, Gold- und Silberfendel, so-
wie feinen **Mollblättern**, ein- und mehrfarbigen
Papieren für Blumen, feinen und mittelfeinen, großen,
mittlen und kleinen Staubfäden, Perlen, gemachten
Früchten, sowie sonstigen Blumenmaterialien ist auf's
Vollständigste assortirt, und ich erlaube mir, dasselbe
unter Zusicherung billiger Preise in empfehlende
Erinnerung zu bringen.

Conradin Haagel.

Pariser gewirkte Châles,

achteckig und viereckig

(Garantie reiner Wolle),

sowie ein großes Assortiment

Schwarzer Seidenstoffe

in dauerhafter empfehlenswerther
Qualität billigt bei

Nathan J. Levis,

dem Museum gegenüber.

Häufigen Nachfragen zu begegnen, mache
ich hiermit die Anzeige, daß die erwarteten
Pariser Stahl-Reifröcke
wieder bei mir eingetroffen sind.

W. Ettling,

Eck der Langen- und neuen Waldstraße.

Zmal.
Mittw.
Dienstag.

Anzeige.

Die Einsammlung von Leinwand für die bekannte **Pforzheimer Bleiche** besorgen wir auch dieses Jahr wieder wie bisher.
Karlsruhe, den 14. März 1857.

Chr. Niempp.
Heinrich Rosenfeldt.

Zmal.

Robes Fantaisie à Volants

sowie sonstige neue

Frühjahrsstoffe

sind in reicher Auswahl eingetroffen bei

G. H. Denison.

Zmal.
Mittw.

Gemalte Fenster-Store

ist wieder eine frische Sendung eingetroffen, ordinäre zu 1 fl. 36 kr., wie in feiner Qualität, und sind zu haben bei

W. Peter Wittwe,
Eck der Zähringer- und Kronenstraße.

Glace-Sandalschuhe

in reicher Auswahl, seidene **Salsbinden** für **Confirmanden**, dauerhafte **Gummihosenträger**, **Strumpfbänder** und **Stege**, **Herren- und Knaben-Mützen**.

NB. **Sandschuhwascherei** und **Färberei** in allen **Farben** und **Lederorten** bei
Stahl, Säcklermeister,
Langestraße Nr. 107.

3. A.

Montag.
den 23. März

Anzeige.

Schreinermeister **Th. Weber's Wittwe** dahier erlaubt sich die ergebenste Anzeige, daß sie sich durch wiederholte längere Dienstleistungen in hiesigem Bürgerhospitale und in Privathäusern als tüchtige Kranken- und Kindbettwärterin erprobt und durch Großh. Stadtamts-Physikat Karlsruhe die Erlaubniß hat, sich zu empfehlen.

Bestellungen bitte ich in meiner Wohnung, Durlacherthorstraße Nr. 19, nahe am Durlacherthor, gefälligst machen zu wollen.

Karlsruhe, den 5. März 1857.

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche meinen seligen Mann während seinem Krankenlager besuchten, sowie für die zahlreiche Leichenbegleitung und erhebenden Gesang der Herren vom Cäcilien-Verein am Grabe, statte ich hiermit meinen herzlichsten Dank ab.

Karlsruhe, den 14. März 1857.

Luise Reuchen, geb. Dachtler.

Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

Mit dem 1. April d. J. beginnt wieder ein neuer Kurs in unserer Anstalt. Wir laden daher die Eltern, welche ihre Kinder daran Theil nehmen lassen wollen, ein, schriftliche Anmeldungen längstens bis zum 31. d. M. bei

Herrn Konzertmeister **Will,**
" Lyceumslehrer **Zeuner** oder
" Kaufmann **Kölle**

abzugeben.

Um als Zögling in die Anstalt aufgenommen zu werden, ist erforderlich:

- a. daß derselbe lesen und schreiben kann und
- b. nicht unter 7 Jahre alt ist.

Der Musikunterricht wird unter der Leitung des Herrn Konzertmeisters **Will** von folgendem Lehrpersonal erteilt:

- 1) in der Gesangschule durch Herrn Lyceumslehrer **Zeuner**;
- 2) in der Violinehschule durch die Herren Hofmusiker **Mittermayr** und **Pechatschek**;
- 3) in der Violoncellschule durch Herrn Hofmusikus **Segißer**;
- 4) in der Flötenhschule durch Herrn Hofmusikus **Wehrle**;
- 5) in der Klarinettschule durch Herrn Hofmusikus **Schwarz**;
- 6) in der Fagottschule durch Herrn Hofmusikus **Lang**;
- 7) in der Hornschule durch Herrn Hofmusikus **Dorn**;
- 8) in der Klavierschule durch Fräulein **Segißer** und Herrn Lyceumslehrer **Hoffmann**.

Der jährliche Beitrag für die Vorbereitungsstufe ist 6 fl. und wird eine Aufnahmegebühr von 30 kr. erhoben.

Karlsruhe, den 14. März 1857.

Der Präsident:
v. Stockhorn.

Der Sekretär:
Jost.

Bürger-Verein.

Den Mitgliedern zeigen wir hiemit an, daß zu der beabsichtigten Vorlesung der sehr interessanten und reichen ethnographischen Sammlung von 134 Delbildern, Modellen u. von Herrn Maler **Riesewetter**, in der **Röthel'schen** Buchhandlung am Marktplatz eine Liste zur Beitritts-Erklärung aufgelegt ist. Tag und Stunde der Vorlesung wird bekannt gemacht.

Das Comite.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 15. März. II. Quartal. 38. Abonnementsvorstellung. **Tell.** Große Oper mit Ballet, in 4 Aufzügen; Musik von **Rossini**.

Textbücher sind, das Stück zu 12 kr., in der Buchdruckerei von **E. Macklot** und Abends an der Kasse zu haben.

Dienstag den 17. März. II. Quartal. 39. Abonnementsvorstellung. **Othello.** Trauerspiel in fünf Akten, von **Shakespeare**, überfetzt von **Heinr. Voss**.

Confirmations-Geschenke.

In reichhaltiger Auswahl empfiehlt die Unterzeichnete **evangelische** und **katholische Gesangbücher** in geschmackvollen, reichverzierten Einbänden, von 1 fl. 6 kr. bis 4 fl., gediegene **Gebet- und Erbauungsbücher**, elegant gebunden, von 27 kr. an, **französische Gebetbücher, Bibeln und Testamente** von 36 kr. an, und andere sich zu Osterschenken eignende Werke.

G. Holtzmann's Buchhandlung,
Lammstraße Nr. 4.

Ess-Bouquet.

Dieser Parfüm, der bei Sr. Majestät Georg IV. in ganz besonderer Gunst stand, hat zu vielen unvollkommenen Nachahmungen Anlaß gegeben; das wahre Ess-Bouquet jedoch, ausschließliche Produktion der **H. Bayley & Co.** in London, ist der einzige Artikel, der diesen Titel rechtmäßig trägt; der köstliche Geruch, den er aushaucht, hat noch nicht seines Gleichen gefunden.

Niederlage für den en Gros- und Détail-Verkauf in Karlsruhe bei

F. Wolf, Parfumeur,
Karl-Friedrichstraße Nr. 4.

Ansbach-Gunzenhausener Eisenbahn-Loose von 7 fl.,
garantirt von der Königlichen bayerischen Bauk-Direktion zu Nürnberg.
Jährlich zwei Gewinn-Ziehungen.

Gewinne: 25,000 fl., 20,000 fl., 2,000 fl., 1,000 fl., 500 fl., 5mal 100 fl. u. s. w. bis mindestens 8 fl. Die erste Verlosung findet am **13. Mai** dieses Jahres statt. Obligations-Loose werden billigt verkauft bei

H. M. Levis, Langestraße Nr. 94.

„Iduna“.

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a. S.

Diese auf **Gegenseitigkeit** beruhende und unter **Oberaufsicht des Staates** stehende Gesellschaft übernimmt unter äußerst vortheilhaften Bedingungen und zu billigen Prämien **gewöhnliche Lebensversicherungen, Sterbekassen, Renten- und Aussteuer-Versicherungen, Kinder-versorgungen jeder Art**, und fließt all' und jeder Gewinn den mit Dividende-Anspruch-Versicherten als Dividende wieder zu.

Der Unterzeichnete, als Agent für Karlsruhe und Umgegend aufgestellt, wird mit Vergnügen jede gewünschte Auskunft ertheilen, die nöthigen Papiere verabfolgen und Versicherungsanträge vermitteln.

Karlsruhe, den 8. Januar 1857.

Schlemmer,

Bähringerstraße Nr. 108.

Notizen für Montag 16. März:

Karlsruhe, gr. Stadtmratsrevisorat: Fahrnißversteigerung aus dem Nachlasse der Ehefrau des pens. Registrators D. Gerstner: 9 Uhr Vormittags und 2 Uhr Nachmittags im Hause Nr. 4 der Karl-Friedrichstraße.

gr. Hof-Forstamt: Wildsutterlieferung: 10 Uhr Vormittags auf dem Bureau.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

14. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 4	27" 8'''	St	hell
12 " Mitt.	+ 4	27" 7'''	Südost	umwölkt
6 " Abds.	+ 5	27" 7'''	Südwest	trüb

Imm.



Lager und Fabrik
fertiger
Frühjahr-Mäntel
und
Mantillen



von

BENEDICT HOEBER J^r.

Die erste Sendung der neuesten **Pariser Façons** ist eingetroffen, und bietet mein Lager eine reiche Auswahl für kommende Saison. Aufträge und Imitationen jedes beliebigen Musters werden angenommen und in kürzester Zeit ausgeführt.

Für junge Mädchen empfehle ich **Frühjahr-Salmas** von fl. 8. à fl. 10.

am 15. jän.
Mornall.

à Stück
11 fr.
2 Stück
21 fr.

Gebr. Leder's balsamische ERDNUSSEELSEIFE

ist als ein höchst wohlthätiges, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer gesunden, weichen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets ächt zu haben in Karlsruhe bei Carl Benjamin Gehres, Langestraße Nr. 139.

4 Stück
in
einem Packet
36 fr.

Karlsruher Wochenschau.**Sonntag den 15. März:**

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Die Zerstörung von Heidelberg durch General Melac 1689, von Hofmaler F. Diez. Eigentum Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich. — Madonna mit dem Kinde, von Melzi, geb. zu Anfang des 16. Jahrhunderts. Von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog Friedrich für die Kunsthalle angekauft. — Mädchen von Albano, von L. Gobitz in Mannheim. — Ein Blumenstück, von Fräulein A. Buchelt. — 3 Gemälde, von Madame Ernestine Blossier in Karlsruhe. — Frühlingmorgen am Chiemsee, von Bernhard Studer in Karlsruhe.

Zeichnungen:

6 Zeichnungen, von D. Voß in Karlsruhe.

Kupferstiche:

69 Blatt Radierungen und Kupferstiche niederländischer Meister. (Fortsetzung).

Kataloge der Gemäldesammlung, Basensammlung und Mithras sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 11 — 4 Uhr. — Ausgestellt: Lessing, Lavater und Mendelssohn, Delgemälde von Professor Oppenheim in Frankfurt a/M.

Großh. Hoftheater: „Tell“, große Oper mit Ballet, in vier Aufzügen; Musik von Rossini.

Montag den 16.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

* Im **Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Zweites Abonnementkonzert des **Großh. Hoforchesters** im großen Saale des Museums für das Gesammtpublikum. Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Dienstag den 17.:

Großh. Hoftheater: „Othello“, Trauerspiel in 5 Akten, von Shakespeare, übersetzt von Heinrich Voß.

Mittwoch den 18.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 15. März.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasstarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Vorkamte **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Donnerstag den 19.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Freitag den 20.:

* Im **Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Sonntag den 22.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 11 bis 4 Uhr.

Mit einer literarischen Beilage der G. Holzmann'schen Buchhandlung in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.